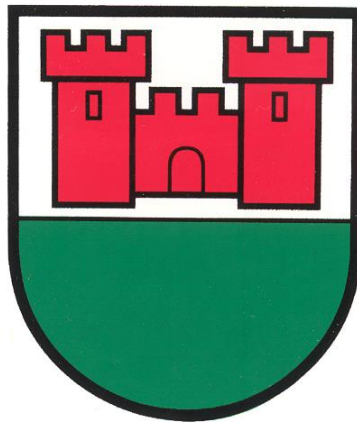


OBERWILER-BLITZ

3/2020



Verschwommener Blick vom Fusse des Schafarnisch ins Nidersimmental

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat...

... gratulierte

- Lörtscher Lina Magdalena, geb. 2. Juli 1923, Kreuzgasse, zum 97. Geburtstag
- Zbinden-Stocker Martha, geb. 8. Juli 1935, Altersheim Lindenmatte, zum 85. Geburtstag
- Heimberg-Teuscher Waldemar Willy, geb. 10. Juli 1935, Silberbüel, zum 85. Geburtstag
- Jonatan Gafner, zur hervorragenden Lehrabschlussprüfung zum Zimmermann EFZ mit der Note 5.7
- Pascal Stocker, zur hervorragenden Lehrabschlussprüfung zum Landwirt EFZ mit der Note 5.5
- Pascal Brunner, zur hervorragenden Lehrabschlussprüfung zum Landmaschinenmechatroniker EFZ mit der Note 5.4

... nahm Kenntnis

- von den Demissionen von Beatrice Knutti und Ursula Blatti als Mitglieder der Schulkommission Oberwil per 31. Dezember 2020 (treten somit nicht für eine erneute Amtszeit an)
- von der Bereitschaft von Margret Siegenthaler (Restaurant Bahnhof), auch im Jahr 2021 als Hallenwirtin zu amten
- von der Kündigung von Daniel Grossmann als Revierförster Erlenbach-Därstetten-Oberwil per Ende September 2020

... genehmigte

- einen Beitrag an das vom 5. bis 20. September 2020 stattfindende Rollorama Zweisimmen
- das Budget für die Bundesfeier 2020
- einen Kredit in Höhe von Fr. 10'060.00 zur Anschaffung vier neuer Atemschutzgeräte für die Feuerwehr zu Lasten der Investitionsrechnung 2020
- die Überbauungsordnung UeO Kanalisationsleitung ARA Boltigen bis Oberwil (Aufhebung ARA Boltigen durch Anschluss an ARA Thunersee) z.Hd. des Amtes für Wasser und Abfall
- das Investitionsprogramm 2021-2025

... beschloss

- die Website der Einwohnergemeinde Oberwil i.S. zu erneuern und einen entsprechenden Auftrag an die Siwacom AG, Oberwil, zu vergeben

- in die vertiefte Planungsphase für die GWP-Projekte «Ersatz Wasserleitung Buusche Etappe II» und «Reservoir Bunschen» einzusteigen
- die Bearbeitung von Baugesuchen (Baubewilligungsverfahren) aufgrund der im Jahr 2020 ausserordentlich hohen Anzahl eingehender Gesuche extern auszulagern und hierfür der Kommunalbau GmbH, Nadja Brönnimann (info@kommunalbau.ch, 033 566 70 60), den vorläufig bis Ende Dezember 2020 befristeten Auftrag zu vergeben
- den Helfern während der ersten Welle der COVID-19 Pandemie einen Gutschein zu schenken, welcher in allen Lebensmittelgeschäften (Brunners, Wyssmüllers, Kunz Annerös, Bäckerei Mann) eingelöst werden kann
- die Petition z.Hd. des Regierungsrates zur Absetzung des kantonalen Bauinspektors Urs Bernhard, Amt für Gemeinden und Raumordnung, anzunehmen (Link zur Petition: <https://www.docdroid.net/tU-gUef5/petition-absetzung-urs-bernhard-pdf>)
- auf Wunsch der tschechischen Partnergemeinde Čejetice auf den diesjährigen Besuch in Tschechien zu verzichten (wegen der COVID-19-Pandemie) und in den Herbst des Jahres 2021 zu verschieben
- das Angebot des Kantonalen Führungsorganes (KFO) anzunehmen und kostenlos 8'000 Hygienemasken (pro Einwohner 10 Stk.) geliefert zu erhalten (mehr dazu auf Seite 6)

... **bewilligte** folgende Bauvorhaben

- Blatti Andreas, Zimmer Süd-Ost erweitern hinaus auf Laube, neue Nutzung als Esszimmer, Adlembühl
- Gfeller Adrian, Ersatz der Ölheizung durch eine Luft/Wasserwärmepumpe, Einbau eines Heizungspufferspeichers. Ersatz des WW Boilers durch ein WW Registerspeicher, Gasse
- Gafner Christoph und Marie-Louise, Erweiterung Bad auf der Ostseite, Bunschen
- Liechti Hans und Jindi, Erstellung Gartenhaus, Schwendi
- Gebrüder Blatti Holzbau AG, Abbruch und Wiederaufbau ehem. Ferienheim mit Umnutzung zu Wohnen. Erstellung zweiseitig offener Auto-unterstand und Verlegung Zufahrtsstrasse Abschnitt Weissenbächli 163, Weissenbächli
- Kauer Arthur, Neubau Güllegrube mit Mistplatz, Ställen
- Regez Susanna, Heizungsersatz (bisher Öl) durch LW-Wärmepumpe, Restaurant Bären, Bunschen

Aktion «wir helfen einander!»; HERZLICHEN DANK

Für den wertvollen Einsatz diverser Helferinnen und Helfer während der ersten Welle der COVID-19-Pandemie zu Gunsten der Bevölkerung unserer Gemeinde Oberwil möchten sich die Organisatoren herzlich bedanken.

Die Bereitschaft, hilfesuchenden Personen zur Verfügung zu stehen, darf nicht als selbstverständlich angeschaut werden. Die Aktion wurde von der Einwohnergemeinde, der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde sowie der Freien Missionsgemeinde (FMG) Oberwil ins Leben gerufen. Wir hoffen, auch bei einer allfälligen zweiten Pandemiewelle auf erneute Unterstützung der hilfestellenden Personen zählen zu dürfen.



Transporte, Kalkmühle, Mosterei
Haltli 35, 3632 Oberstocken

033 341 20 20; 079 410 40 20
brunisholz@bluemail.ch

Kalksteinmehl
CaCO₃ 98.5%

Neutralisiert und verhindert die Bodenübersäuerung.

Das Naturprodukt zum Kompostieren.

Steinmehl; für Küche, Stall, Feld, Garten und Rasen.

Schweizer Rindenbrikett MakroTherm

Brikett aus reiner Schweizer Rinde - hält die Glut über Nacht!

Wenn Sie mit Holz heizen, dann haben Sie mit den Rindenbriketts die perfekte Ergänzung dazu. Sachgemäss angewendet, bringen Ihnen die Briketts einen sehr hohen Heizwert und eine Brenn- und Glutdauer bis 7 Stunden.

Kontakt Daten Gemeinderäte

Einige Einwohner haben aufgrund nichtvorhandener Zugänglichkeit zum Internet den Wunsch geäußert, dass im vorliegenden Oberwilerblitz die Kontaktdaten der Gemeinderatsmitglieder publiziert werden. Dieser Bitte kommt der Gemeinderat sehr gerne nach:



Michael Blatti
Gemeindepräsident
Ressort Präsidiales und Finanzen
078 759 51 12
mike_blatti@hotmail.com



Bernhard Gerber
Gemeindevizpräsident
Ressort Gemeindebetriebe
(Wasser, Abwasser, Abfall)
079 706 48 28
bernhardger@gmx.ch



Christian Ueltschi
Ressort Strassen
079 753 99 52
ueltschichristian@gmail.com



Ueli Heim
Ressort Bildung
033 783 01 27
uliheim@gmx.ch



Rebecca Rothenbühler
Ressort Soziales, Gesundheit
079 721 70 94
info@atelier-rebecca.ch



Christian Haueter
Ressort Bau, Planung
079 860 43 30
chhaueter@gmx.ch



Dominik Blatti
Ressort Öffentliche Sicherheit
078 765 18 19
dominik.blatti@bluewin.ch

Bezug von kostenlosen Schutzmasken

Seit dem 6. Juli 2020 gilt in den öffentlichen Verkehrsmitteln aufgrund der COVID-19-Pandemie eine Maskenpflicht. Zurzeit ist unklar, ob jene Maskenpflicht zu einem späteren Zeitpunkt auch auf andere unserer Lebensbereiche ausgeweitet wird.

Erfreulicherweise hat das Kantonale Führungsorgan (KFO) allen Bernischen Gemeinden das kostenlose Angebot gemacht, pro Einwohner 10 Stk. Schutzmasken (Hygienemasken, blau) zu liefern. Die Gemeinde Oberwil hat von jenem Angebot Gebrauch gemacht und verfügt somit über einen Maskenvorrat von ca. 8'000 Stk.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Masken nicht aufbewahren zu wollen und sie stattdessen direkt an die Bevölkerung zu verteilen. Somit besteht ab Montag, 31. August 2020 die Möglichkeit, direkt am Schalter der Gemeindeverwaltung pro Person (Voraussetzung: Wohnsitz in Oberwil i.S., unabhängig vom Alter oder anderen Faktoren) 10 Stk. Schutzmasken zu beziehen. Die Schutzmasken wurden in 50er-Packungen geliefert und wurden unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften in 10er-Säckchen abgepackt.

Jetzt profitieren und überschüssiges, altes Feuerwehrmaterial beziehen!

In den Feuerwehrmagazinen befindet sich seit längerer Zeit altes Material wie Helme, Jacken, Seile, Gurte, usw., welches von der Feuerwehr nicht mehr verwendet werden kann.

Das Material soll deshalb verschenkt werden. Falls Interesse besteht, das Material zu begutachten, ist die Bevölkerung von Oberwil eingeladen, am Tage der Sperrgutsammlung vom Samstag, 17. Oktober 2020 zur Sammelstelle Moos zu gelangen. Eine Ausstellung des zu verschenken- den Materials wird von der Feuerwehr Oberwil organisiert.

Mittagsaufsicht ab August 2020

In den Oberwilerblitzen Nrn. 1 und 2/2020 wurde darauf hingewiesen, dass Florian Schär per Ende Schuljahr 2020 als Mittagsaufsicht demissioniert. Zwischenzeitlich wurde Annemarie Köhler als dessen Nachfolgerin gewählt – sie vervollständigt zusammen mit Katharina Blatti das neue

Team der Mittagsaufsicht. Der Gemeinderat dankt den beiden Damen für ihren Einsatz.

Da aufgrund des neuen Lehrplans mehr Schullektionen für die Oberstufenschule stattfinden, wird jedoch noch eine dritte – zusätzliche – Mittagsaufsicht gesucht.

Interessierte Einwohner für die Übernahme dieser Aufgabe dürfen sich bis zum 9. September 2020 gerne auf der Gemeindeverwaltung bewerben.

Genauere Informationen erteilt Ihnen gerne: Gemeinderat Ueli Heim, Egg 402, 3765 Oberwil, 033 783 01 27

Aus der Verwaltung

Angebot des Kantons Bern: Berner Schuldenberatung

Die Berner Schuldenberatung berät im Auftrag der kantonalen Gesundheits- und Fürsorgedirektion überschuldete Privatpersonen und Sozialtätige, welche überschuldete Privatpersonen betreuen, aus dem deutschsprachigen Kantonsteil.

Die Berner Schuldenberatung hilft unter der **Nummer 031 376 10 10** in folgenden Fragen weiter:

- Beratung im Umgang mit Geld und Schulden
- Abklärung der Schulden und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit
- Rechtliche Beratung bei unklaren Forderungen
- Rückabwicklung von Leasingverträgen und Barkrediten
- Budgetberatung und Teillohnverwaltung
- Beratung bei Betreibung und Lohnpfändung
- Verhandlung mit Gläubigern
- Stundungsgesuche
- Schuldensanierung
- Konkursbegleitung

Der Verein Berner Schuldenberatung ...

- bekämpft die Überschuldung privater Haushalte als Ursache von Verarmung und Desintegration und klärt die Bevölkerung über die Gefahren und Probleme der Überschuldung auf.
- steht überschuldeten und von Überschuldung bedrohten Personen mit methodischem und rechtlichem Rat zur Seite. Er kann überschuldeten Personen, welche die Behebung ihrer Überschuldung oder die Linderung ihrer Folgen anstreben, finanzielle Hilfe leisten.
- unterstützt kommunale und kirchliche Sozialdienste und weitere Sozialtätige im Kanton Bern mit methodischem und rechtlichem Rat bei der Schuldenberatung.
- kann Sanierungs- und Stabilisierungsmandate und Konkursbegleitungen übernehmen.
- führt eine oder mehrere Beratungsstellen mit qualifiziertem Personal.
- ist nicht gewinnstrebig. Jede Ausschüttung von Gewinnen, Tantiemen oder anderen Erfolgsbeteiligungen ist ausgeschlossen.

www.schuldeninfo.ch



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung August/September 2020

Aufgrund von kollidierenden Ferien- und einzelnen Terminabwesenheiten gelten für die Kalenderwochen 34-37 für die Verwaltung und Postagentur spezielle Öffnungszeiten.

Kalenderwoche 34:

Freitag, 21. August 2020: ganzer Tag geschlossen

Kalenderwoche 35:

Montag, 24. August 2020: 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

Dienstag, 25. August 2020: ganzer Tag geschlossen

Mittwoch, 26. August 2020: 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag, 27. August 2020: ganzer Tag geschlossen

Freitag, 28. August 2020: 08.00 – 12.00 Uhr, Nachmittag geschlossen

Kalenderwoche 36:

Dienstag, 1. September 2020: 08.00 – 12.00 Uhr, Nachmittag geschlossen

Kalenderwoche 37:

Dienstag, 8. September 2020: ganzer Tag geschlossen

Ab Mittwoch, 9. September 2020 sind wir wieder während den ordentlichen Öffnungszeiten für Sie da:

Montag: 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

Dienstag: Vormittag geschlossen, 14.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch: Geschlossen

Donnerstag: 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 -17.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme und Ihr Verständnis.

Betreuungsgutscheine; Einführung ab 1. August 2020

Das Wichtigste in Kürze

- Die Gemeinde Oberwil vergünstigt den Besuch einer Kita oder einer Tagesfamilie in dem sie den Eltern seit dem 1. August 2020 Betreuungsgutscheine ausgibt.

- Die Wohngemeinde der Eltern, sowie die Kita/Tagesfamilienorganisation müssen zum Betreuungsgutscheinsystem zugelassen sein.
- Die Eltern können den Gutschein im ganzen Kanton einlösen.
- Ein Gesuch für einen Betreuungsgutschein stellen die Eltern nach Möglichkeit auf www.kiBon.ch oder via Papierformular (nur falls nicht online möglich).
- Die Familie muss einen Bedarf nach familienergänzender Kinderbetreuung ausweisen können.
- Bei der Berechnung des Gutscheins wird das Einkommen und Vermögen der Eltern sowie der Familiengrösse berücksichtigt.
- Die Kita oder die Tagesfamilienorganisation zieht den Gutscheinbetrag von der monatlichen Rechnung an die Eltern ab.

Voraussetzungen für den Erhalt von Betreuungsgutscheinen

- Ihre Wohnsitzgemeinde gibt Betreuungsgutscheine aus (ist in Oberwil erfüllt).
- Ihre Kita oder Tagesfamilie hat einen Betreuungsplatz zugesichert und nimmt Betreuungsgutscheine entgegen.
- 2019 lag Ihr massgebendes Familieneinkommen unter Fr. 160'000.00 (für die Betreuung ab dem 1. August 2020)
- Sie haben einen Bedarf nach familienergänzender Kinderbetreuung.
- Bei alleinerziehenden Eltern von Vorschulkindern muss das Beschäftigungspensum mindestens 20%, bei Paaren 120% betragen. Bei Eltern von Kindern ab Eintritt in den Kindergarten muss das Pensum bei 40% resp. 140% liegen.

Wie gehe ich vor, um einen Betreuungsgutschein zu erhalten?

Wie gewohnt machen Sie sich auf die Suche nach einem Betreuungsplatz in einer Kita oder einer Tagesfamilie. Dazu nehmen Sie direkt mit den gewünschten Kitas / Tagesfamilienorganisationen Kontakt auf. Stellen Sie sicher, dass die Institution Betreuungsgutscheine annimmt. Sobald Sie einen Platz gefunden haben und er Ihnen bestätigt wurde, können Sie Ihr Gesuch für einen Betreuungsgutschein stellen. Dies kann neu auch online geschehen. Das ist unkompliziert und geht fast papierlos über das Online-Portal kiBon.

Wie hoch ist mein Betreuungsgutschein?

Die Höhe des Betreuungsgutscheins beruht auf drei entscheidenden Faktoren:

- Wie waren Ihre Einkommens-/Vermögensverhältnisse im Vorjahr?
- Wie ist Ihre aktuelle Familiengrösse?
- Wie alt ist Ihr Kind und wie hoch ist Ihr anspruchsberechtigtes Betreuungspensum?

Mithilfe der Web-Applikation kiBon www.kiBon.ch kann der Anspruch auf einen Betreuungsgutschein geprüft und die Höhe des Gutscheins berechnet werden. Dazu können Sie das Gesuch ausfüllen, auch wenn Sie noch keinen Kita- oder Tagesfamilienplatz zugesichert haben. Oder Sie nutzen die grobe Übersichtstabelle zur Gutscheinhöhe auf der Website www.be.ch/betreuungsgutscheine unter Formulare/Hilfsmittel.

Wichtig:

Die Gemeinde Spiez verwaltet das Betreuungsgutscheinesystem der Gemeinde Oberwil – diese vertraglich vereinbarte Zusammenarbeit ist ebenfalls im Bereich der Sozialhilfe der Fall. Bei weiterführenden Fragen wenden Sie sich deshalb bitte an:

Abteilung Bildung, Sonnenfelsstrasse 4, 3700 Spiez

Sandra Maeryem und Christina Fuhrer Schweizer, bildung@spiez.ch, 033 655 33 68

Laufend aktualisierte Informationen und Unterlagen unter: www.spiez.ch





Im Vorfeld der Oberwiler Bundesfeier kursierten verschiedene Thesen. Die einen Leute waren der Meinung, dass die Situation rund um die Corona-Pandemie und das angestaute Verlangen, endlich wieder an einem gesellschaftlichen Anlass teilzunehmen, zu einem regelrechten Besucherandrang führen könnte. Andere hingegen fragten sich, ob überhaupt so viele Teilnehmer auf den Schulhausplatz kommen würden, um vor dem extra aus dem fernen Kanton Uri angereisten Festredner nicht in Verlegenheit geraten zu müssen.

Wie so oft im Leben, lag die Antwort irgendwo dazwischen. Mit gut 90 Personen durfte sich der Gemeinderat von Oberwil zwar über eine stattliche Teilnehmerzahl freuen, die vom BAG empfohlenen Richtlinien zur Bekämpfung von COVID-19 konnten jedoch bestmöglich eingehalten werden.

So bot die Gemeinde Oberwil ihren Einwohnern eine Bundesfeier, welche wohl noch lange in deren kollektiven Erinnerung bleiben wird. Um ca. 20.30 Uhr trat ein Herr aus dem Jodlerchor ans Rednerpult und eröffnete die Bundesfeier mit Worten, welche wir alle in jüngster Vergangenheit bereits des Öftern zu hören bekamen: «Besondere Zeiten erfordern besondere Massnahmen.». Es handelte sich hierbei um Gemeindepräsident Michael Blatti, welcher als Jodler und Moderator der Feier gleich in

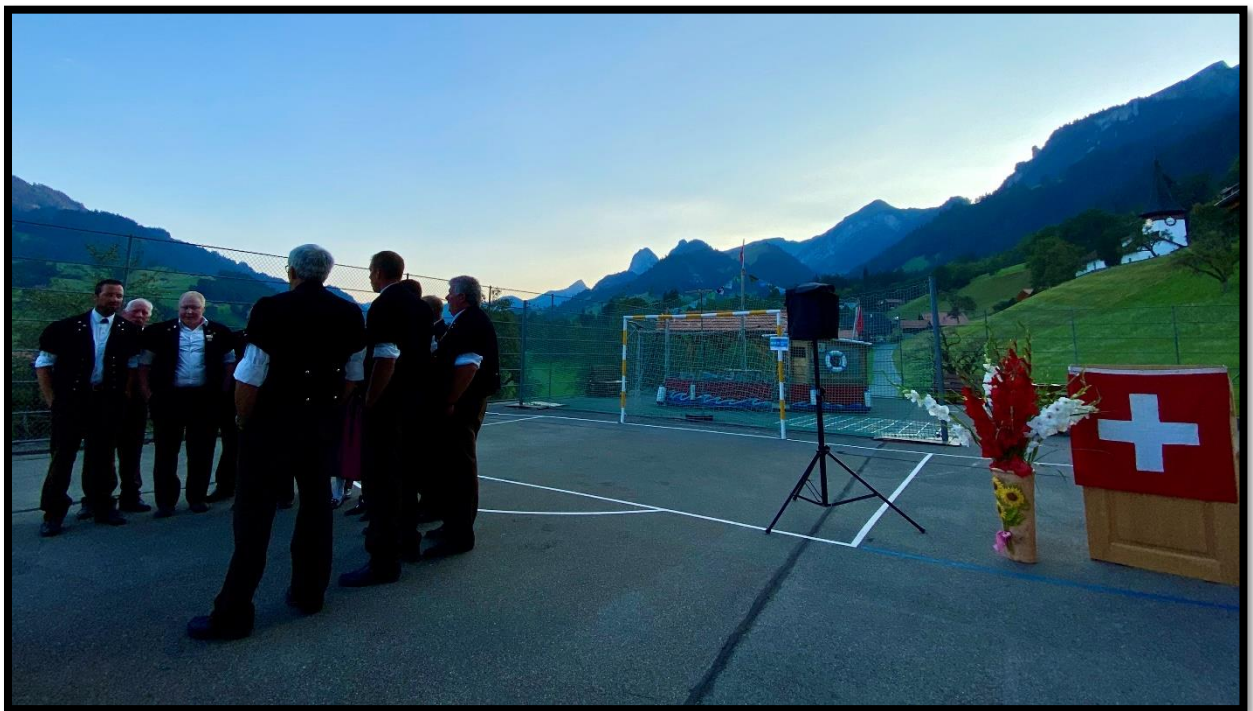
doppelter Hinsicht gefordert war. Ebendiese «besonderen Massnahmen» wurden von Blatti zu Beginn der Feier im Detail erläutert. So sah das erarbeitete Schutzkonzept unter anderem vor, dass alle Teilnehmer auf einer Liste beim Eingang deren Kontaktdaten hinterlegen mussten, um die Nachverfolgbarkeit im Falle einer nachgewiesenen Corona-Infizierung einzelner Feierbesucher sicherzustellen. An zahlreichen Standorten wurde Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt, die nicht in einem gemeinsamen Haushalt lebenden Teilnehmer wurden aufgefordert, wenn immer möglich 1.5 Meter Abstand zueinander einzuhalten.



Der Festredner schliesslich, Tony Arnold, Bergbauer und Gemeinderat aus Spiringen Kanton Uri, stellte von Beginn weg mit einem Augenzwinkern klar, weshalb er vorne am Rednerpult stehe. Er sei wohl die einzige Person, welche keine Verwandten/Bekannten dabei habe und aus Gründen der «sozialen Distanz» Abstand vom Publikum zu nehmen habe. In einer kurzen und bündigen Rede zeigte Tony Arnold die Parallelen von Spiringen und Oberwil auf. So würden die beiden Gemeinden ungefähr über die gleiche Anzahl Landwirtschaftsbetriebe sowie über die fast gleiche Fläche verfügen – Oberwil mit 46 km² und Spiringen mit 64 km² hätten einfach die jeweiligen Zahlen etwas anders aneinandergereiht. Der urchige Bergbauer mit weissem Bart und Tabakpfeife – einige

Feierbesucher bezeichneten ihn liebevoll als «Alpöhi» – habe lange überlegt, was er den Oberwilern alles erzählen solle. Corona? Zu abgekauft, «das tüenich mier nit ah». Abstimmungen vom 27. September? «D Oberwiler wisset scho wassi stimme miend». So besonn sich «Geissen-Tony», wie er auch über die Urner Kantons Grenzen hinweg genannt wird, auf jene Werte, welche aus seiner Sicht für die Schweiz wichtig sind. Frieden, Heimat, Umwelt, Wahrnehmung demokratischer Rechte und Wahrung der Unabhängigkeit. Der Festredner wünschte den Besuchern gute Gesundheit und verkündete, wohl noch das ganze Wochenende auf der oberwiler Alp Morgeten verbringen zu wollen.

Das anschliessende gemeinsame Singen aller vier Strophen der Schweizer Nationalhymne in Begleitung des Jodlerklubs Oberwil löste bei so einigen Feierbesuchern ein wohliges Gefühl von Zusammengehörigkeit aus. Der Abend wurde schliesslich durch hochstehende Tanzmusik von Samuel Isler und Simon Dettwiler sowie dem traditionellen Fackelumzug durch das Dorf ausklingen gelassen. Gerade in Zeiten wie diesen schienen die Teilnehmer der Bundesfeier besondere Acht aufeinander zu geben. Das Recht, sich versammeln zu dürfen und den Geburtstag der Schweiz zu feiern, wurde in diesem Jahr wieder bewusster wahrgenommen. Es fand eine Feier in ihrer reinsten und schönsten Form statt.



Neu ab 15. Juni 2020
Erlenbach Praxiszentrum
by Medaxo
Dr. med. Monika Schürch

ERLENBACH
PRAXISZENTRUM
BY MEDAXO



Wir ziehen um !

von Därstetten nach Erlenbach

Wir freuen uns Sie, ab **15. Juni 2020** in der neuen Praxis
Erlenbach Praxiszentrum by Medaxo begrüßen zu dürfen.
Das Ärztezentrum befindet sich im **Alterszentrum Lindenmatt**,
Lindenmatte 299a, 3762 Erlenbach im Simmental

Die bestehende Praxis in Därstetten schliessen wir per
29. Mai 2020.

Am neuen Standort in Erlenbach begrüsst Sie das Ihnen
bekannte Team, unter der Leitung von
Frau Dr. med. Monika Schürch.

Termine werden ab sofort auch für die Praxis Erlenbach
entgegengenommen.

Erlenbach Praxiszentrum | Lindenmatte 299a | 3762 Erlenbach im Simmental
t 033 783 02 05 | www.erlenbach-praxiszentrum.ch

Lörtscher Lina Magdalena, 97-jährig



Am Donnerstag, 2. Juli 2020 feierte Lina Magdalena Lörtscher auf der Kreuzgasse ihren 97. Geburtstag. Sichtlich zufrieden und gut betreut von der Familie ihres Sohnes Peter und Schwiegertochter Maja, lebt Mädeli in ihrer heimeligen Wohnung. Sie sagt: "Es gehe ihr gesundheitlich dem Alter entsprechend sehr gut" Die Jubilarin ist sehr dankbar, dass sie noch lesen, stricken, fernsehen und spazieren kann. An keinem einzigen Tag ist es ihr langweilig.

Mädeli erzählt gerne aus ihrem langen Leben. Darin gibt es viel Schönes zu berichten. Aber auch schwierige Erinnerungen sind dabei. An Krankheiten, an die sich viele von uns kaum mehr erinnern. So war Mädelis Vater schon früh an Tuberkulose erkrankt. Mädeli ging noch nicht in die Schule. Es fehlte der Familie das nötige Geld für eine Einweisung ins Spital. Mädeli erinnert sich wie sie und ihre Geschwister nicht zum Vater in die Kammer gehen durften. Das heisst der Vater konnte sich in seiner Sterbenszeit nicht von den Kindern verabschieden. Ein Schmerz der bei Mädeli bis heute geblieben ist.

Mit einem wehmütigen Lächeln bemerkt Mädeli: "Es sind so viele Menschen, die ich kannte, nicht mehr unter uns. Auch das "Lismerkränzli" gibt es nicht mehr." Dann erzählt die Jubilarin voller Begeisterung von der schönen Reise mit der Trachtengruppe Weissenburg/ Därstetten zu den Trachtenleuten nach Weissenburg in Bayern. Ihr Mann habe sie damals ermuntert in der Trachtengruppe mitzumachen. Eine Simmentalertracht habe sie extra von der Familie geschenkt bekommen.

In diesem Frühling durfte die Jubilarin mit der Familie einer Grosstochter für ein paar Tage ins Tessin reisen. Mädeli hat sich besonders an den schönen Kastanienbäumen und den speziellen Häusern aus Stein gefreut.

Wir wünschen der Jubilarin ganz herzlich weiterhin so gute Gesundheit. Alles Gute, Wohlergehen und Gottes Segen für jeden Tag.

Zbinden-Stocker Martha, 85-jährig



Am Mittwoch, den 8. Juli 2020 konnte Martha Zbinden - Stocker ihren 85. Geburtstag feiern. Sie wurde auf dem Längacher als sechstes Kind geboren. Schon früh machte sich ein angeborenes Hüftleiden bemerkbar. Nach dem Schuleintritt wurde das Gehen mühsamer und die Schmerzen nahmen schnell zu. So musste Martha mit acht jähig Oberwil für lange Zeit verlassen. Im Inselspital wurden ihre Hüften operiert. Sie berichtet: "Das war für uns Kinder eine harte Zeit. Wir hatten nur wenig Besuch. Die Besucherzeiten wurden von den Betreuerinnen streng eingehalten. Das war für ein Mädchen aus dem Welschland besonders schlimm. Von uns Kindern konnte keines die Französische Sprache."

Nach zwei Jahren konnte Martha das Inselspital verlassen. In Belp wurde sie in einer Familie aufgenommen und konnte endlich wieder zur Schule gehen. Martha hat fleissig gelernt und den Schulstoff schnell nachgeholt. In Spiez und Wimmis hat sie eine Kaufmännische Ausbildung gemacht. Später nahm die Jubilarin eine Stelle in Bern in einer grossen Bankgesellschaft an. Mit einem Lächeln meint sie: "Ich bin jeden Tag zu meiner Tante nach Faulensee gefahren wo ich ein Zimmer hatte. In Bern wurde ich nicht heimisch. Im Gegensatz zu England wo ich einen Sprachaufenthalt machte. Dort zu leben, hätte ich mir noch gut vorstellen können."

Nach der Heirat wohnte Martha wieder in Oberwil mit ihrem Mann und ihren drei Kindern. Sie betont, dass sie dankbar ist für die schönen Jahre mit ihrem Ehemann. Sie freut sich auch immer sehr wenn ihren Kinder und Grosskinder zu Besuch kommen.

Nach einem Sturz musste Martha ins Altersheim eintreten. Sie ist dankbar für die freundlichen und hilfsbereiten Angestellten: "Alle meinen es so gut mit uns," sagt die Jubilarin. Trotzdem liegt eine gewisse Wehmut in ihren Worten wenn sie von ihrem Zuhause in Oberwil spricht.

Wir wünschen Martha Zbinden auf ihrem weiteren Lebensweg, alles Gute. Viele schöne Momente und Gottes Segen.

Heimberg-Teuscher Waldemar Willy, 85-jährig



Auf dem Silberbühl konnte Waldemar Willy Heimberg - Teuscher am Freitag, den 10. Juli seinen 85. Geburtstag feiern. Von dem heimeligen Haus auf der Schattseite, welches er und seine Frau Hanni erbauen liessen, hat der Jubilar einen wunderschönen Ausblick auf das Dorf Oberwil. Man sieht übers Tal zum Weiler Bunschen. Dort ist Waldemar mit seinen Geschwistern aufgewachsen. Sein Vater hatte eine Schreinerei. Wenn der Jubilar aus seiner Kindheit erzählt, kommt das Gespräch auf einen für viele vergessenen Beruf, den zum Teil schon grössere Schulknaben ausgeführt haben. Mit einem

Schmunzeln berichtet der Jubilar: "Mein erster Beruf war Ziegenhirt. Ich war einer der Letzten dieser Gattung." Das hiess zirka 70 - 80 Ziegen mussten am Morgen bei dem Besitzer abgeholt werden. Dann musste er diese auf streng vorgegebenen Wegen zu guten Kräutern führen. Es lag eine recht grosse Verantwortung auf dem Ziegenhirten. Sollten doch alle, manchmal recht ungehorsamen Tiere, am Abend wieder gesund nachhause gebracht werden. Nach dem Schulaustritt und einem Welschlandaufenthalt lernte Waldemar bei seinem Vater Schreiner. Dieser Beruf wurde für ihn mehr als ein Broterwerb. Er wurde vielmehr zu einer Berufung. Der Jubilar übernahm 1973 das Geschäft von seinem Vater. Viele junge Burschen konnten bei Waldemar die Lehre als Schreiner absolvieren. Er freut sich sehr an den schönen Kontakten, welche mit einigen über viele Jahre geblieben sind. In seiner knappen Freizeit spielte der Jubilar viele Jahre Cornet in dem Posaunenchor Weiermätteli. Seit diesem Frühling gönnt der Jubilar sich etwas mehr Ruhe und geht nicht mehr jeden Tag in die Schreinerei, welche er im Jahr 2000 seinem Sohn Daniel übergeben konnte. Zusammen mit seiner Frau Hanni freut er sich an ihren Kindern, Grosskindern und einem Urgrosskind. Ronja, 6 Monate alt, sie wohnt mit ihren Eltern auf dem Silberbühl, strahlt ihren Grossvater Waldemar mit einem charmanten Lächeln an, auch dann, wenn noch die letzten Tränen auf ihren Wangen zu sehen sind.

Wir wünschen Waldemar Heimberg ganz herzlich viel Freude, Genugtuung auf dem Lebensweg und Gottes Segen.

Fotos und Textportraits der Jubilare: Hilde Teuscher

Impressum

Herausgeber und Redaktion

Gemeinderat Oberwil i.S.

Infoverantwortlicher

Nils Fiechter,
Gemeindeverwalter

Kontakt

Telefon 033 783 13 53

Fax 033 783 13 02

info@oberwil-im-simmental.ch

Gestaltung/Layout

Gemeinde Oberwil i.S.

Druck

Druckerei Kopp, Zweisimmen

Die Gemeindeinformationen er-
scheinen zwei - viermal jährlich

Kosten für Inserate pro Ausgabe

1/1 Seite Fr. 60.00

1/2 Seite Fr. 30.00

1/4 Seite Fr. 20.00

Redaktionsschluss

nächste Ausgabe:

Freitag, 9. Oktober 2020